

Das Kompetenzzentrum Lateinamerika der IHK Pfalz lud am 30. März 2006 zu den Veranstaltungen „Argentinien – Neues Wachstum nach der Krise!“ und „Chile – Chancen im Land des Condors!“ nach Ludwigshafen ein

„Argentinien – Neues Wachstum nach der Krise!“ und „Chile – Chancen im Land des Condors!“ so lauteten die Titel der Veranstaltungen zu der das Kompetenzzentrum Lateinamerika der IHK Pfalz am 30. März rund 65 Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet in Ludwigshafen begrüßen konnte. Unter den Referenten waren zahlreiche FEAL-Mitglieder. (FEAL: Foro Empresarial de América Latina, kompetentes Netzwerk aus Fach- und Führungskräften zu Lateinamerika unter dem Dach des Ibero-Amerika Vereins in Hamburg).

Hat sich **Argentinien** von der Krise erholt? Lohnt es sich wieder in Argentinien zu investieren? Wenn ja, in welchen Branchen? Zu diesen und anderen Fragen äußerten sich die Referenten in ihren Vorträgen und präsentierten das Land in einem durchweg positiven Licht. Juan Erbar – Botschaftsrat der argentinischen Botschaft – sprach mit Bezug auf einen kürzlich in der FAZ erschienenen Artikel von „chinesischen Wachstumsraten“ in Argentinien. In den vergangenen drei Jahren konnte das Land ein jährliches BIP-Wachstum von 9% vorweisen; um ein solches weiter beizubehalten sind Investitionen, so Erbar, dringend erforderlich. Diese lohnen sich nach Meinung von Peter Horner – Horner Consulting Rosenheim – in den Bereichen Infrastruktur, Landwirtschaftstechnologien und Tourismus. Darüber hinaus wies Horner darauf hin, dass das berühmte „Made in Germany“ in Argentinien noch sehr große Anerkennung finde, deutsche Unternehmer somit auf ihrer Exportware nie die Schlagwörter „calidad alemana“ vergessen sollten. Um den Markteinstieg gut vorzubereiten und nützliche Informationen zu erhalten, sprach sich Peter Cremerius – IP Services GmbH München – für mehr Messebesuche in Argentinien aus. In die rechtlichen und steuerlichen Aspekte des Argentinien-Geschäftes führten Juan O. E. Popken – Rechtsanwalt Buenos Aires – und Frank Behrenz – Rechtsanwalt und Steuerberater München – ein, wobei sie besonders das bestehende Doppelbesteuerungsabkommen zwischen Deutschland und Argentinien hervorhoben.

Nach dem Mittagsimbiss ging es gestärkt zum zweiten Teil der Veranstaltung und damit zum Nachbarland Argentiniens, **Chile**, über. Der Leiter der Wirtschaftsabteilung der chilenischen Botschaft, Eduardo Busquets, wies auf die hervorragenden Rahmenbedingungen des Landes aufgrund seiner wirtschaftlichen und politischen Stabilität und seiner zahlreichen Freihandelsabkommen hin. Er betonte, dass auch die neue Präsidentin Michelle Bachelet, eine „pragmatische Sozialistin“, den liberalen Wirtschaftskurs beibehalten werde. Laut Busquets lohnen sich Investitionen unter anderem im IT-Bereich, im Umweltsektor - insbesondere der Solarenergie, denn Chile habe „die beste Sonne der Welt“ -, im Bergbau und in der Infrastruktur. Herr von Geldern – Siemens AG München und Präsident der deutsch-hispanischen Gesellschaft – wies auf die Bedeutung der interkulturellen Kompetenz im Lateinamerikageschäft hin und zeigte die wesentlichen Unterschiede zwischen Lateinamerikanern und Deutschen auf. Darüber hinaus berichtete er über die Tätigkeiten der Siemens AG in Lateinamerika, wobei er den Focus auf Chile setzte. Rechtsanwältin Wencke Kuhs, Dortmund, ermutigte dazu, den Blick von den ostasiatischen Tigern auch mal zu Chile, dem südamerikanischen Puma, zu wenden, und die großen Potentiale dieses Landes zu nutzen. Explizit ging sie auf die Möglichkeiten des Freihandelsabkommens EG-Chile ein, welches bis 2010 den stufenweisen Abbau aller Handelshemmnisse vorsieht. Rechtsanwalt Christof Blauss, Stuttgart, ließ die Veranstaltung mit der Darstellung eines Niederlassungsprozesses in Chile ausklingen.

Konsens herrschte bei den Referenten beider Länder über die Bedeutsamkeit der richtigen Partner vor Ort, denn diese seien „das A und O des geschäftlichen Erfolgs“.

Weitere Veranstaltungen des Kompetenzzentrums Lateinamerika der IHK Pfalz:

11. Mai: Die Andenstaaten im Focus: Informationsveranstaltung und Firmeneinzelberatung

30. Mai: Interkulturelle Kompetenz Lateinamerika: Seminar

19. Juni: Die Beziehungen Deutschlands / der EU zu Lateinamerika: Podiumsdiskussion

Ihre Ansprechpartnerin in der IHK Pfalz

Kim Gronemeier, Tel. 0621 5904-1930, kim.gronemeier@pfalz.ihk24.de